

Wir wissen

Wir wissen

Rabelais, der französische Dichter, hat auf seinem Sterbebett sein Leben und seine Hoffnung in diese zwei Sätze zusammengefasst:

«Lasst den Vorhang fallen: das Spiel ist aus. Ich gehe hin, um das grosse Vielleicht zu suchen.»

Wie ganz anders ist die Hoffnung des Gläubigen! Er weiss bestimmt, was auf ihn wartet:

«Wir *wissen*, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und mit euch darstellen wird.»

2. Korinther 4,14

«Wir *wissen*, dass, wenn unser irdisches Haus, die Hütte, zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, ein ewiges, in den Himmeln.»

2. Korinther 5,1

«Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir *wissen*, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.»

1. Johannes 3,2

«Daher, meine geliebten Brüder, seid fest, unbeweglich, allezeit überströmend in dem Werk des Herrn, da ihr *wisst*, dass eure Mühe nicht vergeblich ist im Herrn.»

1. Korinther 15,58